Balbo entdeckt die Welt

Balbo als Richter

EIN TAG VOR GERICHT



J. F. WINTER

Inhalt

1 Eine Robe für Balbo 1

2 Der Fall Pausenbrot 3

3 Bitte erheben Sie sich 6

4 Lisa sagt aus 8

5 Der Hausmeister 11

6 Der Rucksack auf dem Tisch 14

7 Zwei Plädoyers 17

8 Im Namen des Volkes 20

Gerichts-Wörter 24

KAPITEL 1

Eine Robe für Balbo

Das Amtsgericht stand am Marktplatz, ein langes graues Haus mit einer Treppe, die breiter war als die Straße davor. Balbo stand unten und zählte die Stufen. Es waren einundzwanzig.

Oben an der Tür wartete eine Frau mit grauem Dutt und einem Aktenordner unter dem Arm. „Sie sind Balbo?“, fragte sie. „Ich bin Richterin Behrens. Herr Yilmaz hat mir viel von Ihnen erzählt.“

Herr Yilmaz war der Lehrer der Klasse 4c. Er stand neben ihr, und hinter ihm drängten sich zwanzig Kinder, die möglichst unauffällig starrten.

„Einmal im Jahr spielen wir hier einen Prozess nach“, sagte Frau Behrens. „Die Kinder übernehmen alle Rollen. Nur der Richter fehlt uns noch. Herr Yilmaz meint, ein Bär bringt die nötige Ruhe dafür mit.“

Balbo räusperte sich. „Und Sie?“

„Ich sitze neben Ihnen und sage nur etwas, wenn Sie nicht weiterwissen. Das Urteil sprechen Sie.“

Im Flur hing eine schwarze Robe an einem Haken. Der Gerichtswachtmeister, Herr Pohl, ein breiter Mann mit sehr leisem Schritt, half Balbo hinein. Der Stoff war schwer wie ein Wintermantel und raschelte bei jeder Bewegung.

„Noch ein Rat“, sagte Herr Pohl. „Gehen Sie langsam. Ein Richter rennt nicht.“

Dann öffnete er die große Doppeltür zum Saal.

Balbo als Richter

ARBEITSBLATT · LESEVERSTÄNDNIS

Name: _____ Datum: _____

KAPITEL 1 · EINE ROBE FÜR BALBO

1. Warum soll ein Bär den Richter spielen, und was sagt Herr Pohl über das Gehen im Gericht?

KAPITEL 2 · DER FALL PAUSENBROT

2. Was wird Tom vorgeworfen, und warum kann ein Kind unter 14 Jahren in Wirklichkeit nicht angeklagt werden?

3. Was macht ein Verteidiger?

KAPITEL 3 · BITTE ERHEBEN SIE SICH

4. Warum benutzt ein deutscher Richter keinen Hammer?

Urheberrecht

© 2026 J. F. Winter. Alle Rechte vorbehalten.

„Balbo als Richter“ ist ein urheberrechtlich geschütztes Werk (UrhG). Urheber ist J. F. Winter (Pseudonym). Das Urheberrecht umfasst Text, Titel, Handlung, Figuren, Figurennamen, Gestaltung und Layout dieser Ausgabe.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Urhebers. Das gilt insbesondere für Vervielfältigung, Weitergabe, Hochladen oder Teilen im Internet, Bearbeitung, Übersetzung, Verfilmung, Vertonung und Merchandising sowie für die Verwendung der Figuren und der Welt der Geschichte für eigene Werke.

Käufer erhalten ein einfaches, nicht übertragbares Nutzungsrecht für den privaten Gebrauch: Lesen und Vorlesen im Familien- und Freundeskreis.

Die Nutzung für das Training, die Entwicklung oder den Betrieb von KI-Systemen sowie für Text und Data Mining ist nicht gestattet (Nutzungsvorbehalt nach § 44b Abs. 3 UrhG).

Alle Figuren, Orte und Ereignisse sind frei erfunden.

Erstausgabe 2026 · info.balbos.geschichtenwelt@gmail.com
balbos-geschichtenwelt.de